

WILLKOMMEN !!!



Unser Seelsorgeraum Lienz-Süd



P. Martin Bichler OFM
Pfarrer im Seelsorgeraum
(Tel. 0676-87307897)

Diakon Michael Brugger
Seelsorgeraum-Leiter
(Tel. 0650-2053051)



PFARRE HEILIGE FAMILIE

Bürozeiten von Pfarrsekretärin Rosina Ganeider
Dienstag und Freitag 9.30 – 10.30 Uhr
Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr
Tel.: 04852-63012

E-Mail: pfarre.heiligefamilie@dibk.at
Homepage: <http://pfarreheiligefamilie.wordpress.com>



Mithelfender
Priester
Augustin Ortner



Koord. Hl. Familie
u. Seelsorgeraum
Karin Theurl
(Tel.: 0664-5473197)



KLOSTERPFARRE ST. MARIEN

P. Josef Höller / P. Raimund Kreidl / P. Richard Klotz
Tel.: 04852-62066
E-Mail: lienz@franziskaner.at
Homepage: www.franziskanerpfarre-lienz.at



PFARRE LEISACH

Sprechstunde von Pfarrkoordinatorin Cilli Ortner (Tel. 0676-7559120)
1. Dienstag im Monat: 10.00-11.00 Uhr im Pfarrbüro u. nach telef. Vereinb.

Bürozeiten von Pfarrsekretärin Michaela Oberforcher (Tel. 0676-87307859)
Dienstag (wenn Messe) von 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

E-Mail : pfarre.leisach@dibk.at

Homepage: www.leisach.gv.at – Bürgerservice - Pfarramt und Gottesdienstordnung



PFARRE TRISTACH

Ansprechperson für **pastorale Fragen:** Pfarrkoord. **Kathrin Reiter** (Bild li)
Sekretariat für Tristach und Amlach: **Manuela Peheim** (Bild re)

Bürozeiten von Pfarrsekretärin Manuela Peheim (Tel. 0676- 87307860)

Dienstag, 10.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr

E-Mail: pfarre.tristach@dibk.at

Homepage: www.tristach.at/institutionen-vereine/pfarrgemeinde/

SEELSORGESTELLE AMLACH

Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinb.
- im Pfarrbüro (Gemeinde Amlach, 2. Stock)

E-Mail: pfarre.amlach@dibk.at

Homepage: www.amlach.net >
Institutionen > Pfarrgemeinde



PFARRE LAVANT

Pfarrkoordinator **Hansi Hanser** (Tel.: 0664 4519240)
E-Mail: hansi.hanser@gmail.com
Homepage: www.lavant.at/pfarrgemeinde



Pastoraler Mitarbeiter
Diakon Roland Hofbauer
(Tel.: 0676-87307895)

Foto: rho

Personelles aus dem Seelsorgeraum Diakon Michael Brugger, Seelsorgeraumleiter Lienz-Süd

W o h l w o l l e n scheint mir ein besonderes Schlüsselwort für die kommende Zeit zu sein. Dazu möchte ich uns alle ermutigen, damit wir unserem Auftrag treu bleiben. Insbesondere wünsche ich allen Gesundheit und viel Mut. Der Engel des Wohlwollens, der von einem Kirchenfenster hier zu uns in den Rundblick fliegt, möge uns dabei unterstützen. Bei Unklarheiten bitte ich, mich direkt anzusprechen, anzurufen, anzuzapfen oder mir eine E-mail zu schreiben.

In den vergangenen Wochen haben ausführliche Gespräche in den zuständigen Gremien stattgefunden, wie wir in den kommenden Monaten die Weiterentwicklung unseres Seelsorgeraums vorantreiben wollen. Daraus resultierend wurden von den Personalverantwortlichen der Diözese in Absprache mit allen direkt Betroffenen folgende Veränderungen beschlossen:

Lienz - St. Marien

Pfarrsekretariat:

ab 1.3.2025 Manuela Peheim

Tristach

Pfarrkoordination:

bis 31.1.2025 Kathrin Reiter

ab 1.2. 2025 Daniela Ortner

Pfarrsekretariat:

bis 28.2.2025 Manuela Peheim

ab 1.3. 2025 Daniela Ortner

Amlach

Pfarrkoordination:

bis 31.5.2025 Kathrin Reiter

ab 1.6. 2025 Daniela Ortner

Pfarrsekretariat:

bis 31.5.2025 Manuela Peheim

ab 1.6. 2025 Daniela Ortner

Augustin Ortner - mithelfender Priester im Seelsorgeraum - stellt sich vor



Augustin „Gustl“ Ortner
mithelfender Priester im SR

So manche Leute fragen mich: Hast du dich schon eingelebt? Ich antworte dann: Ja, es geht gut. Ich habe aber noch viel auszupacken und einzuräumen. Ich darf schon sagen: Ich bin gerne hier und fühle mich sehr wohl. So möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich komme aus dem schönen Villgratental.

Meine Eltern führten eine kleine Gastwirtschaft und Landwirtschaft. Mich hat es immer gewundert, dass sie mich studieren haben lassen. So durfte ich 1968 im Paulinum Matura machen.

Was waren meine Stationen als Priester?

Nach der Priesterweihe am 23. Mai 1974 schickte mich Bischof Paul Rusch zuerst als Kooperator nach Matrei am Brenner. Nach 3 Jahren kam ich für 2 Jahre als Kooperator nach Seefeld - zu Pfarrer Trutschnig, einem gebürtiger Lienzener. Nach der abgelegter Pfarrerprüfung wurde ich vom Bischof nach Umhausen ins Ötztal versetzt. Nach 12 Jahren war die nächste Station Sillian. Nach 11 Jahren in Sillian kehrte ich zurück nach Matrei am Brenner - wo ich schon Kooperator war und blieb dort für 22 Jahre. Auch dort wurde ich zum Dekan gewählt.

Nun bin ich 75 und habe das nötige Alter erreicht, um es ruhiger zu haben. So darf ich jetzt als „mithelfender Priester“ im SR Lienz-Süd mithelfen. Bischof Hermann hat mich schon kurz vor Allerheiligen 2023 angerufen und mich gefragt, ob ich es mir vorstellen könnte, nach Lienz zu gehen und dort in der Seelsorge mitzuhelfen. Nach kurzen Überlegungen und Abwägungen habe ich JA gesagt. So bin ich jetzt hier bei euch und darf im Widum der Pfarre Heilige Familie wohnen.

Ich bewundere hier die vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich alle bemühen, lebendige Kirche und lebendige Pfarrgemeinde zu gestalten. Wir alle müssen noch lernen, über die eigenen Kirchtürme hinauszuschauen und - bei aller Selbständigkeit der Pfarre - Gemeinsames im Seelsorgeraum ermöglichen. Ich wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit!

Augustin „Gustl“ Ortner

Die Tür des Glaubens ist alt, schön und sie steht allen offen

Pfarrer P. Martin Bichler ofm

Türen und Tore gehören zu unserem Leben. Türen und Tore spielen eine wichtige Rolle auch in der Kirche. Im Theaterstück „Draußen vor der Tür“, von Wolfgang Borchert, schildert er das Schicksal eines Russlandheimkehrers, namens Beckmann, der keine Tür mehr fand, als er vom Krieg zurückkam. Er fand nur Trümmer, seine Frau hatte inzwischen einen anderen, seine Eltern waren tot. Er fand keine Arbeit und er fand keinen, der ihm Antwort gab auf die Frage nach dem Warum von all dem. Eine Szene

in dem Stück geht mir besonders nah. Beckmann will nicht mehr und geht zum Fluss Elbe hinunter. Da begegnet er Gott. Aber dieser Gott ist selbst ein verzweifelter Mann, der die Welt nicht mehr versteht. So liegt dieser Heimkehrer am Ende allein auf der Straße, draußen vor der Tür, ohne Antwort auf seine quälenden Fragen.

Bis heute gehört es für viele Menschen zu den schmerzlichsten Erfahrungen des Lebens, wenn er kein Echo auf seine Fragen bekommt, wenn er Gott im Gebet anbettelt

und Gott scheint keine Antwort zu geben.

Weihnachten ist ein Glücksfall, Gott sei Dank! Gott selbst hat Türen und Tore geöffnet. Bischof Kamphaus hat es einmal so formuliert: „Macht es wie Gott! Werdet Türöffner.“

Gottes offene Türen und Fenster sind ein Zeichen der Weihnacht und eine wichtige Botschaft! Das soll niemand schließen. Im Gegenteil! Kirche ist ja Einladung. Herrlich wird diese Botschaft an Weihnachten weltweit ausgestrahlt, wenn Papst Franziskus heuer am Heiligen Abend die Heilige Pforte am Petersdom öffnet und somit das Heilige Jahr eröffnet und am Weihnachtstag den Segen *urbi et orbi* spendet. Da wird für einen Augenblick angesichts der schier unendlichen Weite des Petersplatzes spürbar: Da bist du willkommen. Da spürst du, dass Gottes Haustür weit offensteht!

In unserem Seelsorgeraum haben wir wunderbare Kirchentüren. Da zeigt sich: Die Tür des Glaubens ist nicht nur alt, sie ist auch schön. Dies wird auch in der Architektur erkennbar, wo hinter jeder Kirchentür ein so großartiges Kunstwerk verborgen ist. Es geht da nicht darum, anzugeben, mit dem was Menschen geschaffen haben, sondern einzuladen und hinzuführen zu dem, was Menschen be-seelt und bewegt. Gestaltete Kirchentüren wollen Menschen erheben und einladen in den heiligen Raum des Gotteshauses einzutreten.



Bild: Peter Pirker

Dort erwartet uns der, der vor 2000 Jahren ja auch draußen vor der Tür geboren wurde. Für ihn waren alle Türen zu. Doch unsere Gotteshäuser, Pfarren und der gesamte Seelsorgeraum haben offene Türen. Da muss niemand draußen vor der Tür bleiben, im Gegenteil: diese Türen laden ein: du brauchst nicht allein bleiben mit dem, was dich beschäftigt, da sind Menschen und da möchte Gott auf dich zugehen. Diese Türen sind deshalb so schön, weil sie auf das verweisen, was wir Menschen im

Innersten finden können – Gott, einen Menschen und mich selbst.

Zu Weihnachten singen wir „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Türen und Tore gehen auf und Lösungen werden greifbar. Erlösung kommt in Sicht, der Erlöser naht. Immer wenn sich eine Türe öffnet, bin ich ein Stück freier und einen Schritt weiter im Leben. Das wünsche ich uns an Weihnachten und für das Neue Jahr 2025.

Das Heilige Jahr 2025: der Hoffnung die Tür öffnen

Die Idee des Heiligen Jahres geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. Bonifaz VIII. legte es auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

In seiner Verkündigungsbulle zum Heiligen Jahr 2025 ruft Papst Franziskus zur Pilgerschaft der Hoffnung auf. Er betont die Rolle der Kirche als Tür zum Heil. Wir alle sind eingeladen, uns auf eine spirituelle Reise zu begeben. Die offizielle Eröffnung wird durch Papst Franziskus am Heiligen Abend begangen – und weltweit am 1. Sonntag in der Weihnachtsoktav – im Innsbrucker Dom am 29.12.2024 um 10 Uhr. Der offizielle Auftakt in unserer Diözese wird am Sonntag, 2. Februar 2025 (Maria Lichtmess) mit feierlichen Gottesdiensten in allen Pfarrkirchen des Landes stattfinden. Wir starten lichtvoll, um das Licht der Hoffnung mit möglichst vielen Menschen zu teilen.

In unserem Seelsorgeraum gibt es zum Heiligen Jahr zwei Schwerpunkte:

- Ein **festlicher Gottesdienst am Sonntag, 2. Februar 2025 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche zur Heiligen Familie**. Bei diesem Gottesdienst wird das wunderschöne Portal der Pfarrkirche zur Heiligen Familie besonders in den Mittelpunkt gestellt. Ab diesem Moment wird diese Kirchentüre die Heilige Pforte in unserem Seelsorgeraum sein.

Immer, wenn wir diese Heilige Tür durchschreiten, wünsche ich uns die Erfahrung: ich bin einen Schritt weiter im Leben und einen Schritt weit freier.

- Die **Familienwallfahrt nach Padua** im Juli.



In einem Heiligen Jahr wird in Rom vom Papst die Heilige Pforte des Petersdoms feierlich geöffnet.

Im Seelsorgeraum Lienz-Süd wird das Portal der Pfarrkirche Hl. Familie als Heilige Pforte dienen (siehe Rückseite).

Familienwallfahrt nach Padua

Vom 7. bis 10. Juli 2025 machen wir uns als Seelsorgeraum auf den Weg nach Padua. Es ist dies auch im Heiligen Jahr, wo wir auf Wallfahrt der Hoffnung gehen. Hauptziel ist der hl. Antonius von Padua, der für seine Zeit und bis heute eine Hoffnungsgestalt ist.

Diese Pilgerfahrt will eine persönliche Bereicherung sein durch Begegnungen mit den anderen Teilnehmer:innen, geselligen Stunden, Sehenswürdigkeiten, Erlebnissen auch für Kinder und Jugendliche und durch gute geistlichen Impulse.

Vorrangiger Grund unserer Pilgerfahrt ist es, für unseren eigenen Lebensweg, für unseren



Seelsorgeraum und für Menschen, die uns anvertraut sind zu beten. Jeder und Jede kann mitkommen und vielleicht auch ein ganz persönliches Anliegen als Bitte nach Padua tragen.

Als fröhliche Gemeinschaft pilgern wir mit dem Reisebus der Firma Bundschuh. Die geistliche Reiseleitung macht P. Martin, Diakon Roland, Diakon Michael.

Programm

Tag 1: Fahrt von Lienz nach Padua, Besuch der Basilika des Hl. Antonius, freie Zeit, Abendessen

Tag 2: Ausflug in die Eugeniätsche Hügel nach Teolo, wo der Hl. Antonius sich viel aufhielt zum Kraft schöpfen, Besuch der Einsiedelei, Besuch einer Therme in Abano, Besichtigung der Abtei Praglia.

Tag 3: Ausflug mit dem Schiff entlang der Brenta nach Chioggia „Klein-Venedig“, Rundgang durch die bezaubernde Altstadt,

Tag 4: Stadtbesichtigung von Padua, am Nachmittag Heimreise

Programmänderungen vorbehalten

Organisatorisches

Reisepreis:

400 Euro (Halbpension)

Kinder und Jugendliche zahlen die Hälfte.

Anmeldung:

Reisebüro Bundschuh

Sternsingen 2025 - Türen öffnen für die Nächstenliebe

Seitdem die Katholische Jungschar 1954 dem Sternsingen neues Leben eingehaucht hat, haben Kinder und Jugendliche unglaubliche 540 Millionen Euro an Spenden gesammelt. Jahr für Jahr werden rund 500 Hilfsprojekte durch diese großartige Aktion unterstützt. Im Jahr 2025 liegt der besondere Fokus auf dem Schutz von Kindern und der Ausbildung von Jugendlichen in Nepal. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in den vergangenen sieben Jahrzehnten diese wundervolle Initiative unterstützt haben, sei es durch aktives Engagement oder großzügige Spenden.

Für weitere Informationen, bzw. um online zu spenden, besuchen Sie bitte:

www.sternsingen.at

Mini-Tag in Kals



Am 12. Oktober trafen sich 330 Minis aus 32 Pfarren zum diözesanen Minitag in Kals. Aus unserem Seelsorgeraum waren 48 Minis mit 9 Begleitpersonen dabei.

Start der Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung hat wieder begonnen und 60 junge Christinnen und Christen machen sich dieses Schuljahr im Seelsorgeraum Lienz Süd auf den Weg zur Firmung. Sie werden bei den Gottesdiensten am letzten Jänner-Wochenende in den jeweiligen Pfarren vorgestellt. Dabei werden die Jugendlichen auch ihre persönliche Bibelstelle vorlesen, die sie auf dem Firmweg begleiten soll und die sie sich bei der Startandacht Mitte Dezember ausgewählt haben. Dafür wurde passenderweise der 3. Sonntag im Jahreskreis ausgewählt, den Papst Franziskus als „Sonntag des Wortes Gottes“ ausgerufen hat.

Die Termine für die Vorstellung der Firmkandidat:innen:

Samstag, 25.01.2025, 18.00 Uhr – St. Marien

Sonntag, 26.01.2025, 08.45 Uhr – Leisach

08.45 Uhr – Tristach

10.00 Uhr – Hl. Familie

10.15 Uhr - Lavant

19.00 Uhr – Amlach

BibelBrunch

Das Wort Gottes mit allen Sinnen kosten! - Das Dekanat Lienz und das Bildungshaus Osttirol laden ein zum Bibel-Brunch, am

Sa 18. Jänner 2025, von 9.30 - 13.00 Uhr,
Bildungshaus Osttirol in Lienz

Bibel auf unterschiedlichste Weise erleben und verkosten ... durch Musik, „Bibel-weiter-Schreiben“, Bible Art Journaling, im Impulsreferat, im KinderBibelClub, im Austausch beim Brunchen.

Hast du Lust auf Begegnungen in feiner Runde beim Frühstück und einen Gusto auf das Wort Gottes? Dann komm vorbei!

Wir laden herzlich ein - Groß und Klein, von nah und fern, alleine, zu zweit, als Familie! Wir freuen uns auf EUCH!

Bist du auf den Geschmack gekommen? Dann melde dich gleich an: im Bildungshaus Osttirol, 04852/65133 oder office@bildungshaus.info.

Bibeltag in Innsbruck

Wir laden alle LektorInnen, WortgottedienstleiterInnen und KommunionhelfInnen im Seelsorgeraum Lienz-Süd ein, mit uns zum Bibeltag nach Innsbruck zu fahren, am

Sa 1. Februar 2025, von 9.30 – 16.30 Uhr
Haus der Begegnung in Innsbruck

Anmeldung bis 22.1.2025 bei Karin Theurl. (Büro Dienstag bis Freitag 9-12 Uhr oder per E-Mail: karin.theurl@dibk.at)



Impressum:

Der Rundblick ist das kath. Pfarrblatt des Seelsorgeraums Lienz-Süd. Herausgeber: Michael Brugger, Andreas-Hoferstr. 42, 9900 Lienz
alle Bilder - sofern nicht anders angegeben - aus dem Bestand der Pfarren des Seelsorgeraums

Entschieden leben – Geh wohin dein Herz dich trägt

Exerzitien im Alltag 2025

Jeden Tag bist du mit größeren oder kleineren Entscheidungssituationen konfrontiert. Dabei ist die Anzahl der Auswahlmöglichkeiten stark gestiegen. Jede Möglichkeit hat Auswirkungen auf dich und auf die Welt um dich herum. Was sollst du wählen?

Der eigentliche Ort, wo deine Wahl passiert, ist in deinem Herzen. Dort gibt es ebenso viele Stimmen wie außen. Es braucht Stille und Aufmerksamkeit, um zu lernen, welchen Stimmen du trauen darfst. Dein Herzens-Ohr und Herzens-Auge sollen feinfühler werden für deine inneren Stimmen und auf die Stimme Gottes hin.

Dann kannst du wählen und hoffnungsfroh und entschieden durchs Leben gehen. Von Gott begleitet – ein Mensch der Hoffnung für diese Welt – im Heiligen Jahr 2025 und darüber hinaus.

Wir werden im Seelsorge-raum Lienz-Süd mit einer Exerzitiengruppe während der Fastenzeit unterwegs sein. Kimm lei - mia gfrein uns auf di!

Organisatorisches

Die Begleitung übernehmen Mag. Elisabeth Kirchner und Diakon Michael Brugger.

Kontakt und Infos bei: Elisabeth Kirchner (0650/3406911) und Diakon Michael Brugger (michael.brugger@dibk.at)

Was sind Exerzitien?

- Exerzitien = Übungen
- sie werden im normalen Alltag zu Hause durchgeführt
- gehen über 4 Wochen
- beinhalten 4 Impulse pro Woche
- Aufwand: 15 Minuten pro Tag
- 1x pro Woche Erfahrungsaustausch
- Gott an überraschenden Stellen meines Alltags entdecken
- Kraft schöpfen
- Gemeinschaft erleben
- 4 Wochen miteinander spirituell unterwegs sein

GOTT

*Ich möchte still werden,
meinen Blick klären,
abwägen und spüren,
in Deiner Gegenwart
meine Aufgabe finden.*

*Ich möchte wachsen
im Füreinander und
Miteinander,*

*damit wir
entschieden vorangehen
mit Dir,
Hindernisse überwinden,
alle zusammen
und
keinen zurücklassen.*

*Dann sind wir
Menschen der Hoffnung,
schon heute
für eine Welt
von morgen.*

Amen

(Irene Weinold)





Die Dominikanerinnen von Lienz - das „Klösterle“

Ein herzlicher Gruß an alle! Wie die meisten von Ihnen wissen, liegt unser Kloster an der schönen Isel. Vor über 800 Jahren haben die Görzer Grafen von Schloss Bruck das Klösterle – wie es auch im Volksmund genannt wird – gestiftet und seit dieser Zeit leben und wirken hier Schwestern des Predigerordens. Dieser Orden wurde vom hl. Dominikus de Guzmán (1172–1221) im 13. Jahrhundert als Reaktion auf Irrlehren gegründet und entwickelte sich schon bald zu einem Lehrorden



der Katholischen Kirche, der sich als Leitmotto das Studium auf seine Fahnen schrieb. Dadurch verfügte der Orden in kürzester Zeit über bestausgebildete Mitglieder. Neben dem männlichen widmete sich bald auch der weibliche Zweig des Ordens der Bildung der Jugend.

Ein Beispiel ist unser Dominikanerinnenkloster in Lienz, das 1250 durch eine Stiftung von Graf Meinhard III. errichtet wurde und als ältestes Dominikanerinnenkloster im deutschsprachigen Raum gilt. Seinen Ursprung hat es in der mittelalterlichen Gemeinschaft der Beginen, die ein klösterliches Leben ohne Ordensregel führten. Später wurde diese Gemeinschaft dann dem 1218 gegründeten Orden der Dominikanerinnen angeschlossen. Das hohe Alter des Klosters wird auch durch das wertvolle Klos-

terarchiv deutlich, das bis ins Jahr 1242 zurückgeht.

Schon 150 Jahre vor Einführung der Allgemeinen Schulpflicht durch Kaiserin Maria Theresia wurden hier durch die Schwestern Mädchen und junge Frauen in theoretischen und praktischen Fertigkeiten unterrichtet.

Heute erhalten wir eine Fachschule für wirtschaftliche Berufe und einen Aufbaulehrgang mit Matura. Eine gute und solide Ausbildung junger Menschen liegt uns am sehr Herzen.

Dank der Lienz Franziskaner dürfen wir täglich in unser Klosterkirche um 6.30 Uhr die Hl. Messe feiern, zu der alle Gläubigen ganz herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüßen Sie ganz herzlich!

*Die Dominikanerinnen
von Lienz*

Gottesdienste in den Pfarren des Seelsorgeraums Lienz-Süd und in Lienz

Übersicht regelmäßige Gottesdienstzeiten

täglich 6.30 Dominikanerinnen (Klösterle)
8.00 Franziskaner

Di 18.00 Michaelskirche,
18.30 Leisach (davor 18.00 Rosenkranz)

Mi 10.00 Wohn- u. Pflegeheim, 18.30 Hl. Familie

Do 18.00 Bezirkskrankenhaus, 18.30 Hl. Familie

Fr 18.30 Tristach

Sa 10.00 Wohn- u. Pflegeheim, 18.00 St.Andrä
18.30 Hl. Familie u. Tristach

Sonntag

8.00 Franziskaner

8.45 Leisach u. Tristach

9.00 Franziskaner

10.00 Hl. Familie u. St.Andrä

10.15 Lavant

10.30 Franziskaner

11.00 Peggetz

19.00 Amlach, Franziskaner

! Gottesdienste, die im Folgenden nicht
angeführt sind, finden **zur regelmäßigen Zeit**
statt. Für Abweichungen siehe die aktuellen
Gottesdienstordnungen in den Pfarren

Heiliger Abend, Di 24. Dezember

6.00 Hl. Familie, Franziskaner, Lienz-St.Andrä
Rorate

14.00 Lavant Kinderweihnacht beim Törl

14.30 Altersheim Christmette

16.00 Hl. Familie Familien-Christmette (Messe mit
Krippenspiel - keine Christmette in der Nacht)

16.00 Leisach Familien-Christmette (Messe, keine
Christmette in der Nacht)

16.00 Franziskaner Kindermette m. Krippenspiel
und Gruppe Juvenis

16.00 Lienz-St.Andrä Kinderandacht

16.30 Tristach Kinderweihnachtsweg

18.00 Lienz-Peggetz Christmette

22.00 Lienz-St.Andrä Christmette

22.00 Franziskaner Christmette mit Kirchenbläsern

22.15 Tristach Christmette (Kirchenchor)

22.15 Amlach Christmette

24.00 Lavant Christmette

Weihnachten, Mi 25. Dezember

8.00 Franziskaner Messe

8.45 Leisach, Amlach Festmesse

9.00 Franziskaner Festmesse mit Kirchenchor

10.00 Hl. Familie Festmesse

10.00 Lienz-St.Andrä Festmesse

10.15 Lavant Festmesse

10.30 Franziskaner Messe

18.30 Tristach Festmesse

18.00 Lienz-St.Andrä Festmesse

19.00 Franziskaner Messe

Stefanitag, Do 26. Dezember

8.45 Leisach Wortgottesdienst mit Segnung des
Johannisweins

8.45 Tristach Messe

10.00 Hl. Familie Wortgottesdienst mit Segnung
des Johannisweins

11.00 Lienz-Peggetz Messe

18.00 Lienz-St.Andrä Messe

19.00 Amlach Messe

Lavant kein Gottesdienst

Franziskaner: regelmäßig - siehe Übersicht

Freitag, 27. Dezember

Tristach kein Gottesdienst

Sonntag, 29. Dezember

08.45 Leisach Dankgottesdienst zum Jahresschluss

10.15 Lavant Wortgottesdienst m. Komm.feier

andere Gottesdienste: regelmäßig - siehe Übersicht

Termine Erstkommunion (EK) und Firmung

Sa, 26. April 2025, St. Marien EK

So, 11. Mai 2025, Leisach mit Amlach EK

So, 18. Mai 2025, Hl. Familie EK

So, 18. Mai 2025, Tristach EK

So, 15. Juni 2025, Lavant EK

Firmung im Seelsorgeraum

Sa, 24. Mai 2025, 10.00 St. Marien (Kloster)

So, 25. Mai 2025, 10.00 Andere Pfarren im SR
(in der Pfarrkirche Hl. Familie)

Gottesdienste in den Pfarren des Seelsorgeraums Lienz-Süd und in Lienz

Silvester, Di 31. Dezember

- 8.00 **Franziskaner** Messe
- 17.00 **Hl. Familie** Messe zum Patrozinium
- 17.00 **Lienz-St.Andrä** Messe zum Jahresschluss
- 17.00 **Lienz-Peggetz** Jahresschluss-Wortgottesdienst
- 18.00 **Franziskaner** Dankgottesdienst zum Jahresschluss
- 18.30 **Tristach** Jahresdankgottesdienst
- 23.30 **Franziskaner** Besinnlich ins neue Jahr:
Musik: Gruppe Pätzold, Texte P. Martin

Neujahr, 1. Jänner 2025

- 10.15 **Lavant** Gottesdienst
- 17.00 **Leisach** Hochamt mit Neujahrsempfang
- 18.00 **Lienz-St.Andrä** Messe
- 18.30 **Tristach** Messe
- 18.30 **Hl. Familie** Messe
- 19.00 **Amlach** Wortgottesdienst

Franziskaner: regelmäßig - siehe Übersicht

Donnerstag, 2. Jänner

Hl. Familie kein Gottesdienst

Freitag, 3. Jänner

- Hl. Familie** kein Gottesdienst
- 18.30 **Tristach** Messe (regelmäßig)

Sonntag, 4. / 5. Jänner

- 8.45 **Tristach** Wortgottesdienst m. Komm.feier
- Lavant** kein Gottesdienst
- andere Gottesdienste: regelmäßig - siehe Übersicht

Dreikönig, Mo 6. Jänner

- 10.30 **Franziskaner** Sternsingermesse
- 19.00 **Franziskaner** Waldlermesse (Sängerbund)
- andere Gottesdienste: regelmäßig (s. Übersicht So)

Dienstag, 7. Jänner

Leisach kein Gottesdienst

Sonntag, 11. / 12. Jänner

- 8.45 **Leisach** Wortgottesdienst m. Komm.feier
- andere Gottesdienste regelmäßig - siehe Übersicht

Sonntag, 18. / 19. Jänner

- 8.45 **Amlach** Messe
- 8.45 **Tristach** Wortgottesdienst m. Komm.feier
- andere Gottesdienste regelmäßig - siehe Übersicht

Sonntag, 25. / 26. Jänner

- 8.45 **Hl. Familie** Wortgottesdienst m. Komm.feier
- andere Gottesdienste regelmäßig - siehe Übersicht

Sonntag, 1. / 2. Februar

- 18.30 (Sa) **Leisach** Vorabendmesse m. Blasiussegen
- 18.30 (Sa) **Hl. Familie** Wortgottesdienst m. Komm.-feier u. Blasiussegen
- 18.30 (Sa) **Tristach** Vorabendmesse m. Blasiussegen
- 10.00 **Hl. Familie** Festmesse mit Eröffnung der Heiligen Pforte

keine anderen Gottesdienste im SR (außer Kloster)

Sonntag, 8. / 9. Februar

- 8.45 **Leisach** Wortgottesdienst m. Komm.feier
- andere Gottesdienste regelmäßig - siehe Übersicht

Sonntag, 15. / 16. Februar

- 8.45 **Leisach** Messe m. Andreas-Hofer Gedenken
- 19.00 **Amlach** Wortgottesdienst m. Komm.feier
- andere Gottesdienste regelmäßig - siehe Übersicht

Sonntag, 22. / 23. Februar

- 10.00 **Hl. Familie** Wortgottesdienst m. Komm.feier
- andere Gottesdienste regelmäßig - siehe Übersicht

Sonntag, 1. / 2. März

- 8.45 **Tristach** Wortgottesdienst m. Komm.feier
- andere Gottesdienste: regelmäßig - siehe Übersicht

Dienstag, 4. März

Leisach kein Gottesdienst

Aschermittwoch, 5. März

- 18.30 **Tristach** Messe m. Aschenkreuz
- 18.30 **Hl. Familie, Lavant** Wortgottesdienst m. Aschenkreuz
- 19.00 **Amlach** Wortgottesdienst m. Aschenkreuz
- 19.00 **Leisach** Messe m. Aschenkreuz

Erntedankfest mit Einstand Pfarrkoordinatorin Karin Theurl und Begrüßung von Cons. Augustin Ortner

Erntedank, ein ganz besonderes Fest. Es erinnert uns daran, dass wir für so vieles dankbar sein können. Wichtig ist, die kleinen, alltäglichen Glücksmomente und Geschenke in den Blick zu nehmen und ihren Wert zu erkennen. Dankbar können wir aber auch dafür sein, dass wir die Möglichkeit haben uns immer neu für das Gute zu entscheiden, dafür, dass wir durch Fehler wachsen können und dass wir im Laufe der Zeit schöne Begegnungen und Momente sammeln dürfen, die uns über manch schwere Stunde hinweghelfen wird.

Ein besonders Geschenk zu Erntedank, am Sonntag, dem 13. Oktober 2024, war der Einstand von Pfarrkoordinatorin Karin Theurl und die Begrüßung unseres mithelfenden Priester Cons. Augustin Ortner.

Vielen Dank für eure Bereitschaft in unserer Pfarre mitzuwirken!



Cäcilienfeier mit der Eisenbahner Stadtkapelle

„Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Viktor Hugo

Musik drückt

die Liebe aus gegenüber Gott und unseren Nächsten

die Liebe, zu unseren Lebensmenschen

Sie drückt die Trauer aus dort wo Worte fehlen

die Trauer, in der Musik und Berührungen
heilen können

die Freude an glücklichen Tagen

und die Hoffnung auf Frieden und Erfüllung.

Das Fest der Heiligen Cäcilia feierte die Eisenbahner Stadtkapelle mit einem musikalischen Abendgebet in unserer Pfarrkirche. Besinnliche Texte und die wundervolle Musik berührten uns alle!

Herzlichen Dank für euer DASEIN und das Geschenk eurer Musik, die uns an den Festtagen begleitet!



ANKÜNDIGUNGEN

Die Sternsinger kommen ...

am Do 2., Fr 3. und Sa 4. Jänner 2025, ab 15.30 Uhr

Vorstellung der Erstkommunionkinder

am 19. Jänner 2024 um 10.00 Uhr

Pfarrfrühstück

Es sind alle sehr herzlich eingeladen!

Am 26. Jänner 2024 von 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr
im Pfarrsaal „Zur Heiligen Familie“

Im Anschluss um 10.00 Uhr Wortgottesfeier
mit Vorstellung der Firmkandidat:innen

Adventkranzbinden mit den Erstkommunionkindern und Firmkandidat:innen

Am Freitagnachmittag vor dem 1. Adventsonntag, traf man sich, um einen oder mehrere Adventkränze für zuhause zu binden. Die Vorbereitung auf die Sakramente beinhaltet nämlich auch das Kennenlernen von Ritualen, die den christlichen Glauben hier bei uns prägen.

In feiner Runde wurde gewickelt, was das Zeug hält. Mit den selbstgefertigten Prachtstücken gings dann daheim ans Ausfertigen und Schmücken.

Wir wünschen viel Freude und besinnliche Stunden!

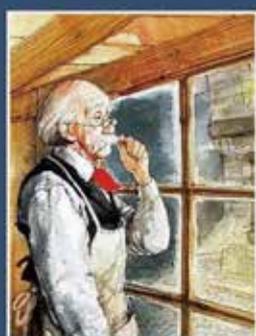
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Frauen, die für den Keksverkauf gebacken haben und ein großer Dank an unsere Minis, die für den Mini-Basar gebastelt haben! Ihr seid WUNDERBAR!



Adventweg – Einladung zur Familienmette

An den Adventsonntagen wurde heuer die Geschichte von Vater Martin erzählt, der in seiner Schusterwerkstatt auf hohen Besuch wartet. Er ist sich sicher, dass Jesus ihn heute zu Weihnachten besucht. Ungeduldig sieht er zum Fenster hinaus, sieht das geschäftige Treiben auf der Straße und bittet einen alten Straßenkehrer und später eine junge Frau mit einem Kind auf dem Arm, zu sich herein. Er merkt, dass ihnen ein heißer Tee und seine warme Werkstatt guttun. Doch eigentlich hat er keine Zeit. Er wartet ja auf Jesus. Wann wird er endlich zu ihm kommen? ...

Advent
in der Pfarre
"Zur Heiligen Familie"

4. Adventsonntag
10.00 Uhr Heilige Messe
mit Versöhnungsfeier

*Ein großer Tag
für Vater Martin*

24. Dezember Heiliger Abend
6.00 Uhr Rorate mit dem Männerchor Leisach
16.00 Uhr Familienmette
mit Weihnachtsspiel
musikalische Gestaltung
Kinderchor KIDS im Süden der Stadt

UNSERE VERSTORBENEN

4.10.2024
Peter Paul
Niedertscheider

13.10.2024
Josef Tegischer

19.10.2024
Jörg Panzl

31.10.2024
Anneliese Salcher

4.11.2024
Maria Mühltau

10.11.2024
Bernadette Manzl



Weihe der Truhengorgel im Kloster

Am **Sonntag, 17. November 2024**, feierte die Pfarre Lienz-St. Marien ein seltenes und besonderes Ereignis: Die Weihe einer Orgel. Im Rahmen eines Festgottesdienstes um 10.30 Uhr wurde die neue Truhengorgel aus dem Hause Orgelbau Linder offiziell eingeweiht. An der Orgel, die über vier Register verfügt, baute auch Organistin Christina Tscharnig, die Gesellin bei der Orgelbaufirma Lindner in Nussdorf am Inn ist. Eine Truhengorgel ist transportabel und dadurch vielseitiger einsetzbar. Der gebürtige Lienzer Organist Lukas Außerdorfer brachte die Orgel bei diesem Gottesdienst zum ersten Mal zum Klingen. Musikalisch gestaltete den Weihgottesdienst der Chor St. Marien unter der Leitung von Alois Wendlinger sowie dem Orchester St. Marien. Gemeinsam wurde unter anderem die „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn zur Aufführung gebracht.

In der Predigt sagte P. Raimund „ Wir haben in unserer Pfarre einen großen Luxus, nämlich vier ausgebildete Kirchenmusiker, die mit ganzem Herzen ihren Dienst machen. Unsere Organisten wollen musikalisch manchmal ein bisschen mehr machen als nur den Volksgesang begleiten. Somit haben wir uns noch einen Luxus gegönnt: eine Truhengorgel. Für dieses Werk habe ich einen Sponsor gefunden, der nicht genannt werden will.“ Um einen Streit zwischen den beiden Orgeln in der Kirche zu verhindern, bestätigte P. Raimund in seiner heiteren Predigt den verbleibenden Namen „Königin“ für die große Orgel; die kleine Truhengorgel erhielt den Namen „Prinzessin“. Blumengeschmückt stand die Orgel vor dem Altar umgeben von Chor und Orchester. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle herzlich zur Agape im Kreuzgang eingeladen.



Bilder der Orgelweihe: Hedi Latzko



Danke für euer Engagement !

Mit einem herzhaften Frühstück hat sich die Pfarre St. Marien am 16. November bei ihren Ehrenamtlichen für deren wertvollen Einsatz bedankt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Pfarrgemeinderatsobmann Michael Petutschnig. Viele engagierte Helferinnen und Helfer folgten seiner Einladung und kamen im Pfarrsaal zusammen. Das Frühstück diente nicht nur als Zeichen der Wertschätzung, sondern bot auch eine schöne Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Gespräch.



Ministranti:nnenaufnahme

Am Fest Christkönig wurden in St. Marien die neuen Ministrantinnen und Ministranten im Rahmen des Gottesdienstes um 10.30 Uhr eingekleidet und zum Dienst am Altar gesegnet. Als Segenszeichen überreichte ihnen P. Martin ein franziskanisches Tau-Kreuz. Die Ministranten treffen sich auch gern neben dem Ministrieren dienstags um 17 Uhr im Kloster zum Spielen und Spaß haben. Die Gruppe wird von P. Martin begleitet.



Erstkommunion – Vorbereitung in St. Marien

21 Kinder bereiten sich in St. Marien auf die Erstkommunion vor. Wir nennen es „mein Weg zur Erstkommunion“, der mit der persönlichen Anmeldung und dem Elternabend begonnen hat. Strukturiert wird der Weg von Treffen in Kleingruppen und der Feier von 4 Vorbereitungsgottesdiensten mit den Themen „Ich bin da – wir sind da – Gott ist da!“, „Jesusbegegnung im Wort“, „Jesusbegegnung im Brot“ und schließlich „Umgeben von Gottes Segen“. Am Samstag, 26. April 2025, 10 Uhr feiern wir das Fest der Erstkommunion. Mit einer Dankfeier endet dann der gemeinsam Weg. Die Vorbereitung sowohl in der Schule als auch in den Gruppensunden steht unter dem Motto: „Kunterbunt sind wir in Gottes Garten“.

Sanierung des Dachstuhls der Klosterkirche

Im Jahrhundertwinter 2020/21 zeigte sich unter der großen Schneelast am Dach, dass der Dachstuhl der Klosterkirche St. Marien eine Unterstützung benötigt. Ursprünglich war die Kirche mit Schindeln und später mit Blech gedeckt. Der Schnee fiel sofort nach dem Schneiden vom Dach. Einst war bei Schneefall die Muchargasse immer gesperrt bis der Schnee von der Klosterkirche als Dachlawine abgegangen war. Erst als 1981 die Klosterkirche mit Eternit gedeckt wurde, entschied man sich durch Schneehalterungsanlagen, die Scheelast permanent am Dach zu belassen. Nun zeigt sich, dass der Dachstuhl für solche Situationen eine Unterstützung benötigt. In den vergangenen Jahren wurde ein statisch-technisches Konzept zur Sanierung des Dachstuhls ausgearbeitet. Über die Wintermonate werden die Arbeiten ausgeführt werden. Dazu wurde bereits an der Ostseite eine Hilfsgaube im Dach geöffnet und eine Hebevorrichtung aufgestellt.



Bild: Steiner Michaela

Ein bewegtes Jahr!

Wir schauen auf ein bewegtes Jahr mit Veränderungen, Umstrukturierung und Neuorientierung und dürfen dankbar sein für viele Menschen, die mittragen, mithelfen, mitplanen, mitdenken und so ihren Beitrag für die Gemeinschaft, für die Pfarrgemeinde leisten, damit ein gutes Miteinander möglich ist.



Treffen der Ehrenamtlichen

Am 24. Oktober wurden deshalb alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Pfarre zu einem



gemütlichen Abend bei Speise und Trank als Danke für alle wertvollen Dienste, in den Leisacherhof eingeladen.

Pfarrversammlung

Es hat uns sehr gefreut, dass so viele unserer Einladung zur Pfarrversammlung gefolgt sind. Nach der Information über den vollerrichteten SR Lienz Süd, hatten die Arbeitskreise der Pfarre (PGR, PKR, Liturgiekreis und Sozialkreis) die Möglichkeit die Ist-Situation der Pfarre anhand eines Pfarrgartens darzustellen und mögliche Ziele abzuleiten. Danke für euer Interesse.



Adventkranzsegnung

Der Sozialkreis Leisach hat wieder Adventkränze und Kekse zum Verkauf angeboten. Unter der Leitung von Marlene Kreuzer und Patricia Senfter haben viele Frauen mitgeholfen, den



Basar vorzubereiten. Allen sei von Herzen DANKE gesagt! P. Martin segnete die Adventkränze, die Feier wurde vom Chor der VS Leisach musikalisch mitgestaltet.



SOLALI

Die Warensammlung für SOLALI haben dieses Jahr die Leisacher Krapfenschnapper unter der Leitung von Otto Kreuzer großzügig unterstützt.

Ein herzliches Danke euch und allen anderen Spender:innen im Namen der Verantwortlichen des Sozialladen Lienz.

Minitag in Kals

Am 12. Oktober machten wir uns zu fünft, gemeinsam mit unserer Begleiterin Sonja Linder, auf den Weg nach Matrei zum diesjährigen Minitag. Für uns wurden viele Stationen vorbereitet, bei denen man basteln, spielen oder bei einer Quizshow mitmachen konnte. Am Nachmittag durften wir an einer spannenden Schatzsuche rund um ein verschwundenes Weihrauchfass teilnehmen. Anschließend gab es einen gemeinsamen Gottesdienst und dann fuhren wir müde, aber voll mit netten Erinnerungen wieder zurück nach Leisach. Die Minis



Allerheiligen Ein großes DANKE an die Schüler:innen der MS Egger Lienz

Menschen, die zu Allerheiligen/Allerseelen den Friedhof in Leisach besuchen, hören über die Außenanlage die Gebete, Texte und Lieder, die von den Schüler:innen der MS Egger Lienz mit der Dekanatsjugendleiterin Petra Egger und der Religionspädagogin Michaela Steiner aufgenommen werden. Die Trauer verwandelt sich in Dankbarkeit für das berührende und tröstende Gedenken.



Getauft wurden



am 6. Oktober 2024
Lina Außerdorfer
Tochter von
Christina und Markus Außerdorfer
Patin: Johanna Außerdorfer



am 9. November 2024
Leandro Niedermühlbichler
Sohn von Victoria Blaßnig und
Dominik Niedermühlbichler
Paten: Nicole Blaßnig und
Anja Niedermühlbichler



am 16. November 2024
Simon Lucas Nothdurfter
Sohn von Claudia Urbaner und
Thomas Nothdurfter
Paten: Wolfgang Urbaner und
Jana Wallner



Erntedank im Kindergarten

Am Freitag, 11. Oktober, waren Pfarrer P. Martin Bichler und ich im Kindergarten zu einer kleinen Erntedankfeier eingeladen. Es wurde gesungen, gebetet und gemeinsam gegessen. Die Kinder hatten auch Erntedanksäckchen vorbereitet, die wir gemeinsam in die Kirche brachten, wo sie am Sonntag bei der Erntedankmesse gesegnet und danach mitgenommen werden konnten.

Vielen Dank den Kindergartenpädagoginnen für ihre wertvolle Arbeit mit den ganz Kleinen unserer Pfarrgemeinde!



Martinsfeier

Am 11. November organisierte der Katholische Familienverband Amlach die Martinsfeier beim Pavillion. Musikalisch gestaltete der Amlacher Kinderchor die kurze Andacht, bevor der Laternenumzug dem Hl. Martin auf seinem Pferd durch das Dorf folgte.

Abschließend gab es noch eine Agape, bei der man sich bei warmen Apfelsaft, Glühwein und Brot wärmen konnte.



Verstorben sind



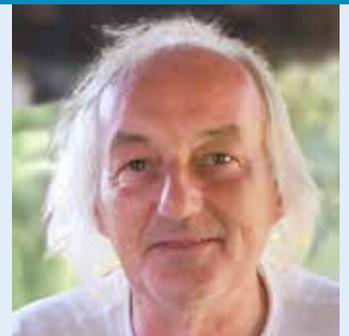
22. September 2024
Berta Dellacher



27. September 2024
Gottfried Koller



16. Oktober 2024
Markus Lehner



13. November 2024
Ian Stuart Turnbull



Nacht der 1000 Lichter

Bereits zum 20. Mal fand am Vorabend zu Allerheiligen die Nacht der 1000 Lichter statt. Auch dieses Jahr war der Sozialkreis Amlach wieder mit dabei und hat mit unzähligen Kerzen und berührenden Texten vor und in der Kirche zum Thema "Ich bin Licht" eine wunderbare Atmosphäre geschaffen, um sich auf Allerheiligen einzustimmen.

Vergelt's Gott allen, die mitgewirkt haben!



Adventbasar

Am Samstag vor dem 1. Adventssonntag war wieder Adventbasar. Anders als in den Vorjahren konnten die Adventkränze diesmal vorbestellt werden. Dadurch gab es die Möglichkeit, eigene Wünsche in Bezug auf die Gestaltung des Kranzes bekanntzugeben.

Eine nette Überraschung gab es bei der Vorbereitung des Basars: Unser Landeshauptmann Anton Mattle war zu Besuch bei Bürgermeister Stefan Clara und kam kurz im Lindensaal vorbei.

Ein großes DANKE an alle, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben und an alle, die mit uns den Beginn des Advents gefeiert haben.

Sozialkreis Amlach



Getauft wurde



26. Oktober 2024

Leni Mair

Tochter von Anna-Maria u.
Simon Mair
Patin: Petra Moser



Pfarr-Pilgerreise nach Bled (Slowenien)

Von 13. - 17. Oktober waren wir, begleitet von P. Martin, auf Pilgerreise in Slowenien unterwegs. Dabei kamen wir an folgende Orte:

Weissenfelder Seen - die Region rund um den Triglav-Nationalpark

Bled – Bleder See

Der Bleder See ist eines der bekanntesten touristischen Ziele in Slowenien und gleichzeitig ein bedeutender Wallfahrtsort. Der kleine Hügel mit der Bleder Burg und die malerische Maria-Himmelfahrt-Kirche auf der Insel im See bieten eine atemberaubende Aussicht und eine Atmosphäre der Besinnung.

Soča-Tal – Kobarid - Sveta Gora

Das Soča-Tal, eine Region, die für ihre atemberaubende Natur und den klaren, smaragdgrünen Fluss Soča bekannt ist.

Kobarid ist bekannt für das Kobarider Museum, das die Geschichte des Ersten Weltkriegs in der Region dokumentiert. – Napoleonbrücke.

Sveta Gora (Heiliger Berg), ist ein bedeutendes Wallfahrtsziel, das nicht nur für religiöse Zwecke, sondern auch für seine atemberaubende Aussicht auf die Umgebung bekannt ist. Auf dem Gipfel befindet sich ein Kloster, das eine Stätte des Gebets und der Einkehr darstellt.

Wocheiner See – Vogel

Der Wocheiner See ist ein kleiner, aber wunderschöner Bergsee. Dort steht auch die uralte Johanneskirche. Am Vogel und bei der Wanderung zur Savequelle konnten wir die schöne Landschaft Sloweniens genießen.

Maria Brezje

Am letzten Tag führt der Weg nach

Maria Brezje, einem der wichtigsten Wallfahrtsziele Sloweniens. Die Basilika von Brezje ist für viele Pilger ein Ort der tiefen Verehrung, wo man sich von der Gottesmutter Maria segnen lassen kann.

Diese Pilgerreise durch Slowenien war eine schöne Möglichkeit, sich mit der Natur und der Spiritualität dieses Landes zu verbinden.

Danke an P. Martin und Martina Bundschuh, die uns so gut durch die Tage geleitet haben.

Karin Thum-Zoier





Aktivitäten mit unseren Kindern und Jugendlichen

Am Samstag, 30.11.2024, gestalteten die Young Spirits und die Landjugend/Jungbauernschaft Tristach die Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag als Jugendgot-

tesdienst. Mit stimmungsvollen Lichtern und Kerzenschein, Texten, die zum Nachdenken anregten, und wunderbar ausgewählten Liedern konnten die Jugendlichen

die Gottesdienstbesucher begeistern. Das Kinderliturgieteam veranstaltete den Martinsumzug und gestaltete den Gottesdienst am 1. Adventssonntag (Bilder unten).



Getauft wurden



am 28. Sept. 2024

Samuel Waldner

Sohn von Julia u.

Michael Waldner

Pate: Emanuel Stabentheiner



am 19. Okt. 2024

Emilia Markl

Tochter von Stephanie Markl u.

Christian Schneider

Pate: Lukas Bundschuh

Verstorben ist



4. Oktober 2024

Gottfried Zoier

Die bunten Seiten der Pfarre Lavant

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir nutzen die Gelegenheit, um uns bei allen zu bedanken, die unsere Pfarrgemeinschaft durch unterschiedlichste freiwillige Dienste, die in Zusammenhang mit unserem pfarrlichen Wirken in Lavant erbracht werden und durch ihre Messbesuche am Leben erhalten. Wir danken an dieser Stelle besonders Andrea Hanser und Mechthild Mietschnig für ihren rund 20-jährigen ehrenamtlichen Einsatz als Verantwortliche für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche zum Hl. Ulrich. Nachdem Andrea und Mechthild ihren Dienst mit Herbst 2024 beendet haben, ist die Pfarre Lavant auf der Suche nach jemandem, der den Blumenschmuck für un-

sere schöne Wallfahrtskirche ehrenamtlich übernehmen würde. Interessierte bitten wir, sich bei Pfarrkoordinator Hansi Hanser zu melden.

Vorankündigung: Am SA, 04.01.2025 ab 09:00 Uhr ziehen zwei Sternsingergruppen durch unser Dorf. Die heurige Sternsingeraktion steht unter dem Motto: „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“

Die Pfarre Lavant wünscht euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis eurer Lieben und viel Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2025.

Pfarrkoordinator Hansi Hanser



Allerheiligen / Allerseelen

Der Gottesdienst an Allerheiligen wurde musikalisch gestaltet von Reinhold Koller. Im Anschluss an den Gottesdienst segnete P. Josef die Gräber am Friedhof.

An Allerseelen wurde im Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege wieder ein Kranz niedergelegt.

Mini-Ausflug

Unsere Minis machten gemeinsam mit Mini-Betreuerin Steffi einen Ausflug in den Lavanter Wald. Dabei machten sie die Erfahrung, dass unsere Natur uns Spielzug in Hülle und Fülle bietet, und dass das Spielen damit heutzutage trotzdem gelernt sein will.

Waldaufseher Markus erklärte unseren Minis außerdem viel Wissenswertes über unseren heimischen Wald.



Kirchenmusik

Gute Kirchenmusik spielt für die Gestaltung unserer Gottesdienste eine große Rolle (im Bild 1 der LehrerInnenchor bei einer Messgestaltung).

Besonders deutlich wird das immer bei der Cäcilienfeier. Beim Gottesdienst und bei der anschließenden Feier im Gemeindesaal waren diesmal besonders im Einsatz: die Jagdhornbläsergruppe Lavant (2), der MGV Lavant (3), Organist Michael Pacher (ohne Bild) und die planLOUSN (4).



Das Kirchenjahr

gibt immer wieder Anlass zu verschiedenen Feiern und Aktivitäten, sei es der Umzug am Fest des hl. Martin (5), der Erntedank mit seiner schönen Krone (7) oder der Advent mit den schönen Kränzen (6) und den heuer von Tamara Rossmann und Steffi Ganeider arrangierten Gestecken für die Kirche (8).



Alle anstehenden Termine und Veranstaltungen werden in den regelmäßig veröffentlichten Pfarrmitteilungen extra vorangekündigt. Für Infos zu unseren kirchlichen Feiern verweisen wir außerdem auf die Website der Gemeinde Lavant.

Hansi Hanser

